

Die unterzeichnenden Bezirksrät* innen Katerina Anastasiou, Roja Ratzinger und Didi Zach stellen gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen Wien für die Sitzung am 16. Dezember 2022 folgenden

Resolutionsantrag

NEIN zu Entnahmeboxen für Gratiszeitungen im öffentlichen Raum

Begründung

Angesichts aktueller Entwicklungen - „es gilt die Unschuldsvermutung, eh kloa“ - erachten wir solch eine Maßnahme für notwendiger denn je. Zum Sachverhalt: Zwischen den MedieninhaberInnen der Gratiszeitungen „ÖSTERREICH“ und „HEUTE“ sowie der Stadt Wien und den Wiener Linien bestehen Verträge, die das Aufstellen von Entnahmeboxen für Gratiszeitungen ermöglichen. Somit genießen die Gratiszeitungen „ÖSTERREICH“ und „HEUTE“ einen privilegierten Zugang zur Ressource öffentlicher Raum, der anderen Printmedien verwehrt bleibt. Beide Zeitungen nutzen diesen Raum, um für ihre Werbeeinschaltungen eine hohe Reichweite zu generieren und erzielen durch diesen privilegierten Zugang zum öffentlichen Raum große Gewinne.

Der öffentliche Raum sowie die U-Bahn-Stationen sollen aber nicht für die Erhöhung der Reichweite von gewinnorientierten Printzeitungen, die fast ausschließlich durch Einnahmen von Inseraten finanziert werden, zur Verfügung stehen.

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus spricht sich daher gegen das Aufstellen von Entnahmeboxen im öffentlichen Raum in Rudolfsheim-Fünfhaus sowie in den U-Bahn -Stationen aus.

Kann aus bestehenden Verträgen nicht ausgestiegen werden, so sollen vorläufig zumindest keine neuen Bewilligungen mehr erteilt werden. Bestehende Bewilligungen sollen nach Ablauf keinesfalls verlängert werden. Wenn ein vorzeitiges Zurücknehmen der bestehenden Bewilligungen rechtlich möglich ist, soll von dieser Möglichkeit unverzüglich Gebrauch gemacht werden.